

KDK-Europameisterschaften in Pilsen am 20. Juli 2012

Mario Schnurr ist Champ of Champions

Kraftdreikampf: Lautenbacher gewinnt 4-ten Europameistertitel

Bei den diesjährigen Europameisterschaften im Kraftdreikampf der Masters (ab 40) im tschechischen Pilsen zeigte Mario Schnurr eine starke Vorstellung. Neben einer neuen Bestleistung im Total erzielte er ebenfalls einen neuen Deutschen Rekord im Kreuzheben.

Sein Debüt unter der Flagge des SV Fellbach meisterte Mario Schnurr also mit Bravour. Aber nun der Reihe nach.

Der Lautenbacher ging in der Gewichtsklasse bis 93 kg der Altersklasse I (40-49 Jahre) an die Hantel. Bereits im Vorfeld deutete die Athleten- und Leistungsstarke Klasse auf einen spannenden und interessanten Kampf.

Mario Schnurr stieg in der Hantelkniebeuge über den magischen 300 kg ein. Sein Eröffnungsgewicht von beachtlichen 307,5 kg brachte er sicher zu Hochstrecke. Im Folgeversuch ließ er ganze 322,5 kg aufladen. Leider bekam Mario Schnurr beim durchstrecken etwas Übergewicht und konnte damit den Versuch nicht in die Wertung bringen. Währenddessen brachte der Norweger Geir Gregersen 305 kg zur Hochstrecke und platzierte sich direkt hinter Schnurr. Im letzten Durchgang wiederholte Schnurr die 322,5 kg. Mit viel Kampfgeist beugte er diese Last, doch das Kampfgericht entschied gegen ihn – technischer Fehler. Doch auch der Norweger Gregersen konnte seinen letzten Versuch von 315 kg nicht durchbringen. Damit gewann Mario Schnurr in der Einzeldisziplin Kniebeuge die Goldmedaille.

Beim Bankdrücken sollte es besser laufen. Hier schob der 46-Jährige seine Anfangslast von 185 kg sauber in die Höhe. Im Anschluss bewältigte er noch starke 190 bzw. 195 kg und bestätigte damit seine eigene Bestmarke. Damit belegte Mario Schnurr im Bankdrücken Rang 4 und setzte sich im Subtotal auf Platz 2 hinter Gregersen.

Im abschließenden Kreuzheben war Mario Schnurr dann auf Betriebstemperatur. Mit starken 285 kg zeigte er bereits im ersten Versuch, dass der Weg über Gold nur an ihm vorbei führt.

Im Folgedurchgang bewegte der Lautenbacher mit glatten 300 kg sage und schreibe 6 Zentner in die Höhe und sicherte auch im Total Rang 1 ab. Gregersen fiel mit gezogenen 272,5 kg deutlich auf Rang 2 ab.

Für das Sahnehäubchen ließ Mario Schnurr im letzten Versuch ganze 310 kg auflegen – Deutscher Rekord. Auch diese Last bewegte Schnurr an diesem Tag problemlos zur Hochstrecke, sicherte sich den Rekord und gewann auch in dieser Disziplin Gold. Mit einer neuen Bestleistung im Total von 812,5 kg gewann Mario Schnurr seinen 4. Europameistertitel. Silber ging an Geir Gregersen aus Norwegen mit 790 kg, gefolgt von Luigi Sanges aus Italien (767,5 kg).

Mit beeindruckenden 510,75 Relativpunkten wurde Mario Schnurr zum stärksten Heber „Champ of Champions“ seiner Altersklasse gekürt. Platz 2 ging an seinen Mitstreiter Geir Gregersen aus Norwegen (496,44 Punkte), dicht gefolgt von dem Isländer Fannar Gauti Dagbjartsson mit 495,96 Punkten.

Ein weiterer Erfolg war der Gewinn der Nationenwertung. Hier erzielte das Deutsche Team der Männer AK I mit 10 Punkten Vorsprung einen hervorragenden 1. Platz.

Susann Cichon



Kraftdreikampf